

Pensionskasse der Stadt Zug

Jahresrechnung 2013

Bilanz
Betriebsrechnung
Anhang

Libera AG
8022 Zürich

Pensionskasse der Stadt Zug

Bilanz

	Anhang Nr.	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
Vermögensanlagen		373'256'365.39	353'262'983.05
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	64	65'465'783.24	44'328'520.39
Kontokorrente mit Arbeitgebern	64/67	1'103'848.90	1'126'007.35
Übrige Forderungen	64	1'164'967.98	1'132'029.68
Obligationen	64	89'904'071.23	88'674'296.79
Aktien und aktienähnliche Anlagen	64	115'587'227.99	111'479'663.82
Liegenschaften	64/65	79'913'550.55	75'694'202.75
Commodities	64	7'303'267.97	18'594'747.90
Alternative Anlagen	64	12'813'647.53	12'233'514.37
Aktive Rechnungsabgrenzung	64/71	911'602.84	1'015'343.09
Marchzinsen		911'602.84	1'015'343.09
Total Aktiven		374'167'968.23	354'278'326.14
Verbindlichkeiten	72	4'724'824.80	3'229'934.40
Freizügigkeitsleistungen und Renten		3'513'741.85	2'130'119.30
Andere Verbindlichkeiten		1'211'082.95	1'099'815.10
Passive Rechnungsabgrenzung	73	277'154.65	471'036.80
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		340'943'389.25	323'443'574.30
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	52	173'865'116.25	175'013'196.30
Vorsorgekapital Rentner	54	135'403'550.00	119'040'143.00
Technische Rückstellungen	56	31'674'723.00	29'390'235.00
Wertschwankungsreserve	63	28'222'599.53	27'133'780.64
Total Passiven		374'167'968.23	354'278'326.14

Betriebsrechnung

	Anhang Nr.	2013 CHF	2012 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		16'292'098.60	16'185'092.15
Beiträge Arbeitnehmer		5'776'534.55	5'676'345.00
Beiträge Arbeitgeber		9'902'057.30	9'782'933.15
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	52	610'850.00	723'011.10
Zuschüsse Sicherheitsfonds		2'656.75	2'802.90
Eintrittsleistungen		8'313'748.19	6'555'585.59
Freizügigkeitseinlagen	52	8'242'248.19	6'252'402.39
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	52	71'500.00	303'183.20
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		24'605'846.79	22'740'677.74
Reglementarische Leistungen		-14'297'976.45	-11'244'065.70
Altersrenten	59	-7'884'315.00	-7'357'442.00
Hinterlassenenrenten	59	-1'846'233.00	-1'873'018.00
Invalidentrenten	59	-378'147.00	-376'598.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-4'189'281.45	-1'637'007.70
Austrittsleistungen		-7'487'712.85	-8'392'771.95
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	52	-6'818'625.75	-7'605'350.25
Vorbezüge WEF/Scheidung	52	-669'087.10	-787'421.70
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-21'785'689.30	-19'636'837.65
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		-17'499'814.95	-8'071'268.33
Auflösung Vorsorgekapital Aktive	52	4'690'873.41	415'196.01
Bildung Vorsorgekapital Rentner	54	-16'363'407.00	-5'708'650.36
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	56	-2'284'488.00	749'151.33
Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive	52	-3'542'793.36	-3'526'965.31
Versicherungsaufwand		-60'674.70	-55'253.45
Beiträge an Sicherheitsfonds		-60'674.70	-55'253.45
Veränderung Vorsorgekapital, Versicherungsaufwand		-17'560'489.65	-8'126'521.78
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-14'740'332.16	-5'022'681.69
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		16'260'060.85	15'758'405.20
Netto-Ergebnis aus Flüssigen Mitteln und Festgeldern	661	-993'397.86	-1'018'084.22
Netto-Ergebnis aus Obligationen	661	-256'377.48	2'368'857.38
Netto-Ergebnis aus Aktien	661	18'397'901.15	11'674'407.02
Netto-Ergebnis aus Liegenschaften	661	2'758'509.21	3'278'467.48
Netto-Ergebnis aus Commodites	661	-1'778'194.13	398'856.71
Netto-Ergebnis aus alternativen Anlagen	661	-113'224.54	84'550.65
Aufwand der Vermögensverwaltung	662	-1'740'044.55	-1'016'354.41
Zinsen auf Austrittsleistungen		-15'110.95	-12'295.41
Sonstiger Ertrag		3'196.75	1'002.35
Sonstiger Aufwand		-8'508.00	0.00
Verwaltungsaufwand		-425'598.55	-342'659.55
Pensionskassenverwaltung		-168'660.00	-145'100.00
Revisionsstelle / Experte für berufliche Vorsorge		-114'213.50	-116'590.55
Amt für berufliche Vorsorge / Aufsicht		-6'104.20	-6'063.40
Haftpflichtversicherung Vorstand		-8'347.50	-8'977.50
Sitzungsgelder		-100'600.00	-63'450.00
Sonstiger Verwaltungsaufwand		-27'673.35	-2'478.10
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		1'088'818.89	10'394'066.31
Bildung Wertschwankungsreserve		-1'088'818.89	-10'394'066.31
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0.00	0.00

Anhang der Jahresrechnung 2013

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der Stadt Zug ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie versichert die Mitglieder und deren Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse der Stadt Zug erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen (Reg. Nr. ZG - 0025). Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds jährliche BVG-Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Träger der Einrichtung	Einwohnergemeinde Zug
Vorsorgereglement	vom 29. November 1994 mit Änderungen - vom 12. November 2002 und - vom 22. November 2005 - vom 15. Dezember 2009 betreffend Übernahme der Lehrpersonen
Anlagereglement	gültig ab 25. Mai 2010
Organisationsreglement	gültig ab 1. Januar 2006
Reservekonzept	gültig ab 1. Januar 2006
Ausführungsbest. Teilliquidation	gültig ab 26. September 2011

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

		<u>Funktion</u>	<u>Amtsdauer</u>
Dolfi Müller	Arbeitgeber-Vertreter	Präsident	2011 - 2014
Peter Brusa	Arbeitgeber-Vertreter		2011 - 2014
Adrian Scherer	Arbeitgeber-Vertreter		2011 - 2014
Andreas Rupp	Arbeitnehmer-Vertreter	Vizepräsident	2013 - 2016
Felix P. Kunz	Arbeitnehmer-Vertreter		2013 - 2016
Thomas Glauser	Arbeitnehmer-Vertreter		2013 - 2016

Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen kollektiv zu zweien.

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Allvisa AG, Zürich	Urs Schläpfer
Revisionsstelle	Buchhaltungs und Revisions AG, Zug	Michael Annen
Verwaltung	Libera AG, Zürich	
Sekretariat	Personaldienst der Stadt Zug	Sonya Schürmann
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) Luzern	

Experte für die berufliche Vorsorge

Der Experte für die berufliche Vorsorge nimmt periodisch Prüfungen vor. Er bestätigt die gesetzeskonformen versicherungstechnischen Änderungen der gesetzlichen Grundlagen und erstellt jährlich Deckungskapitalberechnungen und versicherungstechnische Gutachten. Er ist Ansprechperson bei versicherungstechnischen Fragen.

Pensionskasse der Stadt Zug

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung, die Alterskonten, die Rechtmässigkeit der Geschäftsführung und die Vermögensanlagen gemäss Gesetz und Verordnung. Sie erstattet Bericht zuhanden des Vorstands der Pensionskasse.

Verwaltung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die technischen und kaufmännischen Funktionen der Pensionskasse der Stadt Zug.

Sekretariat

Das Sekretariat koordiniert die operativen Geschäfte und ist zuständig für die administrativen Abläufe.

Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde wacht darüber, dass alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Sie fordert jährliche Berichterstattung über die Geschäftstätigkeit und nimmt Einsicht in die Berichte der Kontrollstelle und des Experten für die berufliche Vorsorge.

16 Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2013	31.12.2012
	Anzahl Aktive	Anzahl Aktive
Städtische Angestellte und Stadträte	768	754
Römisch-katholische Kirchgemeinde Stadt Zug	12	12
Theater Casino Zug	9	9
Ornithologischer Verein der Stadt Zug	2	2
Zentrum Frauensteinmatt	99	91
Alterszentrum Herti	95	92
Betagtenzentrum Neustadt	78	87
Stiftung Alterszentren Zug	4	4
Kunsteisbahn Zug AG	1	1
Total	1'068	1'052

2 Aktive Mitglieder und Rentner

	31.12.2013	31.12.2012
21 Aktive Versicherte		
Männer	369	367
Frauen	699	685
Total	1'068	1'052
22 Entwicklung aktiv Versicherte		
Bestand 1.1.	1'052	1'013
Eintritte	179	185
Austritte	-132	-123
Pensionierungen/Todesfälle/Invalidierungen	-31	-23
Bestand 31.12. (Anzahl)	1'068	1'052

Pensionskasse der Stadt Zug

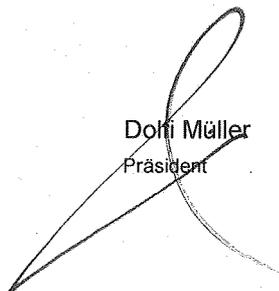
23 Rentenbezüger	31.12.2013	31.12.2012
Altersrenten	237	217
Invalidenrenten	17	17
Ehegattenrenten	62	63
Kinderrenten	4	2
Total*	320	299

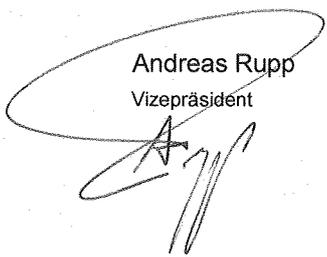
* Die Neurentner per 1. Januar des Folgejahres werden bei der Berechnung des notwendigen Vorsorgekapitals der Rentner im Laufjahr berücksichtigt. Eine Versicherte erhält sowohl eine Alters- wie auch eine Ehegattenrente und ist doppelt gezählt.

24 Entwicklung Rentenbezüger	31.12.2013	31.12.2012
Bestand 1.1.	299	288
Altersrenten	+24/-4	+18/-4
Invalidenrenten	+0/-0	+2/-2
Ehegattenrenten	+0/-1	+2/-4
Kinderrenten	+2/-0	+2/-3
Bestand 31.12.	320	299

Zug, 15. März 2014

Pensionskasse der Stadt Zug


Dolf Müller
Präsident


Andreas Rupp
Vizepräsident